

Fig. 9. balken, daneben ein einfaches, gequadrates Nebentürchen (Fig. 9). Die Rollen der einstigen Zugbrücke, die über den jetzt mit einer festen Brücke passierbaren Graben führte, sind noch vorhanden. Im Innern charakteristische Gewölbe aus der zweiten Hälfte des XVI. Jhs., Tonnengewölbe mit einspringenden Zwickeln und gerahmten Spiegeln; steingerahmte, profilierte Türen. Im zweiten Stock ein drei Fenster langer Saal, durch Mauerpfeiler mit Deckplatten und Rosetten gegliedert; auf den Pfeilern ruht das Tonnengewölbe mit sieben Stichkappen an den Langseiten und einer breiten an den Schmalseiten auf; rechteckiger Spiegel mit rechteckigen Feldern und Rosetten, im ovalen Mittelfelde in Stuck die Initialen *G. B. Z. D. V. P. 1589*. An den Schmalseiten rechteckige Türen in Steinrahmung mit Flechtmuster, der ausladende Sturzbalken von zwei mit Blattwerk geschmückten Volutenkonsolen getragen, mit Astragal besetzt. An der einen Schmalseite rechteckiger kleiner Kamin in Steinrahmung.

Gemälde. Gemälde: 1. Öl auf Leinwand; 73 × 92; Porträt des Grafen Johann Ferdinand von Kueffstein in Brustharnisch, mit weinrotem, weißgefüttertem Mantel und Allongeperücke; *Anno 1725*; auf der Rückseite bezeichnet: *Johan Cañer P.*

2. 73 × 96; Porträt, Brustbild einer Dame mit gepudertem Haare, in reichem, ausgeschnittenem Kleide mit Doppeladler (mit *C* im Brustschild) am Leibe, Kaiserin Katharina von Rußland; neben ihr Krone.

Möbel. Möbel: Eine Anzahl von einfachen Möbeln des XVIII. Jhs., darunter Stühle aus dem XVII. Jh. mit neueren Stoffüberzügen und ein bemalter Schrank aus der Schweiz mit Datum *1721*.



Fig. 9 Burgschleinitz, Schloß, Außentor (S. 8)

## (Klein-)Burgstall

1. (Klein-)Burgstall, 2. Reikersdorf

1. (Klein-)Burgstall, Dorf

Literatur: Top. II 262.

Prähistorische Funde: Neolithische Funde (polierte Steinbeile, Feuersteinrohmaterial, Topfscherben u. dgl.) von hier wie von Reikersdorf sind im Krahuletz-Museum vorhanden.

*Von dem ehemaligen Bestand eines festen Hauses, nach dem der Ort benannt sein dürfte, ist keine Spur mehr nachweisbar.*

Kapelle. Ortskapelle: Mit zwei Rundbogenfenstern und vorgebautem, quadratischem Turme, mit rundbogigen Schallfenstern und Ziegelpyramidendach. Über der rechteckigen Haupttür Sturzbalken und übertünchtes Relief. Kruzifixus. Halbrunde Apsis. Erste Hälfte des XIX. Jhs. — Darinnen polychromierte Holzstatuette der Madonna mit dem Kinde auf ornamentiertem Sockel. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Bildstock. Bildstock: Weg nach Reikersdorf; Tabernakelbildstock mit Säule. XVII. Jh.